

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



9
2026

Evangelische Domgemeinde



Wenn Gesichter Bände sprechen

Die römisch-katholische Kirche, die orthodoxe Kirche und die anglikanische Kirche feiern jedes Jahr am 8. September die Geburt von Maria. Wir feiern zum Weihnachtsfest die Geburt ihres Sohns. Auf dem Septemberfest unseres Domgemeindeblättchens sind Maria, der Torso ihres Sohnes und die Mutter von Maria zu sehen. Anna. In der Bibel wird sie nicht namentlich erwähnt. Ihr Name, sowie der Name ihres Mannes, Joachim, stammen aus christlichen Überlieferungen, insbesondere aus den Apokryphen des Jakobus aus dem 2. Jahrhundert. Es bewegt mich jedes Mal, wenn ich im Südseitenschiff vor den beiden Frauen stehe. Die sehr junge Maria und das vom Leben gezeichnete Gesicht Annas sprechen Bände. Das Leben hat ihnen viel abverlangt. Es gilt das portugiesische Sprichwort: Gott schreibt auf krummen Zeilen gerade.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler



Die Gottesdienste finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.



An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 6. September | 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 13. September | 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Predigtgottesdienst

Studierendenpfarrerinnen Angelika Kunze-Beiküfner

Kollekte für den Gemeindedienst der EKM

Sonntag, 20. September | 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Abendmahlsgottesdienst mit den Dombläsern

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe

Sonntag, 27. September | 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM



Gottesdienst zum Mauritiusfest mit Taufe, mit dem Domchor und Ehemaligen

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Magdeburger Domchor

Sonntag, 4. Oktober | Erntedankfest

10.00 Uhr DOM

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Hl. Abendmahl, mit den Dombläsern

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Brot für die Welt



Landeserntedankfest - Ökumenischer Festgottesdienst

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ 1.Mose 8,22

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst auf der Seebühne im Rahmen des Landeserntedankfestes. Mit dabei sind der Posaunenchor aus Olvenstedt, die Kirchen-Line-Dancer und die Jugendband der Evangelischen Allianz, Kathedralpfarrer Rudloff, Pfarrer Kulosa, Superintendent Hoenen (Predigt) und zahlreiche Mitwirkende aus Landwirtschaft und Politik.

Für den Eintritt auf das Gelände benötigen auch alle Gottesdienstgäste jeweils ein Ticket.
Sonntag, 20. September | 10.00 Uhr | Elbauenpark

Gebet für die Gesellschaft

Am Donnerstag, 10. September um 17.30 Uhr findet das „Gebet für die Gesellschaft“ am Barlach-Mahnmal im Dom statt, diesmal geleitet von Regionalbischöfin Bettina Schlauraff.

Die Evangelische Domgemeinde hat im Sommer 2026 an jedem zweiten Donnerstag im Monat zum „Gebet für die Gesellschaft“ eingeladen. Es geht um unsere glaubwürdige Rolle als Christen in der Gesellschaft und darum, im Gebet um

Bestärkung, Kraft und Mut zu bitten. Jesus sagt: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ Die Liebe, die Jesus meint, bedeutet, in jedem Menschen, dem wir begegnen, ein Kind Gottes zu sehen, jede und jeden als gleichberechtigten Mitmenschen anzunehmen.

Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes
Montag bis Donnerstag 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach
Freitag 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am
Freitag, 18. September, 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Ökumenisches Taizégebet

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße
Mittwoch, 2. September, 18.00 Uhr

Verbunden im Gebet

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>
(Gebetskalender der EKM)



Bitte den Termin merken – „save the date“: Gemeindeversammlung am 15.10.2026

Für Donnerstag, den 15. Oktober laden wir zur Gemeindeversammlung ein. Schwerpunkt soll das Ehrenamt sein – als Information, in welchen Bereichen überall Ehrenamtliche für die Domgemeinde aktiv sind, als großes DANKESCHÖN dafür, aber auch

als Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch.

Beginn ist um 18 Uhr im Remter, die Fortsetzung bei Speisen, Getränken und Gesprächen soll im Kreuzgang stattfinden – bei widrigem Wetter in der Großen Sacristei.

Otto und Mauritius!

Kaiser Otto der Große und der Heilige Mauritius gehören in Magdeburg zusammen, hat doch der Kaiser die Mauritius-Verehrung stark gefördert. Das Kloster, das Otto hier 937 gründete, war dem Mauritius geweiht. 962 wurde Otto in der Peterskirche in Rom vor dem Mauritiusaltar zum Kaiser gekrönt. Von Magdeburg aus verbreitete sich die Mauritius-Verehrung, vor allem durch das „Magdeburger Recht“ seit dem Ende des 12. Jahrhunderts. Und Mauritius ist wie beim Vorgängerbau Schutzpatron des „neuen“ Doms, der ab 1207 hier entstand.

Am 1. September 2026 werden nach der Restaurierung seiner Grabstätte die Gebeine Kaiser Ottos wieder beigesetzt – im Hohen Chor des Magdeburger Doms, wo die bekannteste Mauritius-Statue steht. Am 27. September (dem Sonntag nach dem 22.9., dem Mauritius-Tag) feiert die Domgemeinde das traditionelle Mauritius-Fest. Schon vom 29. August an zeigt die Mauritius-Ausstellung im Südseitenschiff des Doms Fotos von einigen der insgesamt 31 Darstellungen des Heiligen, die wir im Dom haben.

Nacht der Lichter

- fabelhaft -

Freitag | 11. September 2026 | Dom zu Magdeburg

20:00 Uhr Einlass | 21:00 Uhr Beginn

Karten sind am Kartentisch erhältlich: Nichtverdienende 5 €, Verdienende 15 €

Die Nacht der Lichter ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

Bitte dicke Socken mitbringen.

Nacht der Lichter

fabelhaft



Mauritiusorden der Domgemeinde Würdigung außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde, es gibt unter uns Menschen, die sich in besonderer Weise und oft im Verborgenen für unsere Gemeinschaft einsetzen. Sie helfen anderen, engagieren sich über das übliche Maß hinaus und machen sich für eine gute Sache stark - häufig, ohne viel Aufhebens darum zu machen.

Wir möchten auf dem Mauritiusfest diesen besonderen Einsatz sichtbar machen und gemeinsam würdigen - mit dem Mauritiusorden unserer Gemeinde. Dieser Orden wird an Personen aus unserer Gemeinde verliehen werden, die Ihrer Meinung nach eine solche Anerkennung verdient haben.

Bitte beteiligen Sie sich:

- Denken Sie an jemanden aus unserer Gemeinde, der sich ihrer Meinung nach auf besondere Weise für andere einsetzt.
 - Schreiben Sie uns auf, **wen** Sie vorschlagen möchten und **warum** gerade diese Person den Orden verdient hat.
 - Stecken Sie Ihren Nominierungsvorschlag in die Umfrage – Box bis zum 21.09.2026
- Die Box steht zur Gottesdienstzeit im Dom oder ist im Gemeindebüro zu finden.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme,
Ihr Vorbereitungssteam Mauritiusfest.



Große Fotoaktion der Gemeinde zum Mauritiusfest „Ein Blick durchs Schlüsselloch kann zum Schlüsselerlebnis werden“

Liebe Gemeinde, nehmen Sie Ihren Fotoapparat oder ihr Telefon in die Hand und beteiligen Sie sich an unserer großen Fotoaktion, um anderen zu zeigen, wie schön, wie wertvoll, wie fröhlich, wie heilsam, wie interessant, wie uneigennützig und liebevoll unsere Domgemeinde doch ist!

Es ist noch Zeit zum Überlegen, Suchen und Gucken durchs Schlüsselloch, denn Sie bringen Ihr Bild am 27.9. zum Mauritiusfest

auf einer A4 -Seite ausgedruckt mit und wir stellen die Ausstellungswände auf. Ihnen muss natürlich bewusst sein, dass alle auf dem Foto eventuell vorhandenen Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sein sollten.

Gemeinsam möchten wir Ihren Blick in unsere Gemeinde bestaunen.

Ihre Sybille Aumann, Vorbereitungssteam

Herzliche Einladung zum Mauritiusfest

Gemeinsam feiern, sich begegnen und Gemeinschaft erleben

Sonntag, 27. September 2026 | 10:00 bis ca. 15:30 Uhr | Dom zu Magdeburg

Wir laden Sie und Euch herzlich zu unserem Mauritiusfest ein! Freuen Sie sich auf einen festlichen Tag mit Gottesdienst, Begegnungen, Musik, Spiel und vielen Angeboten für Groß und Klein.

Festlicher Auftakt

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Taufe. Anschließend findet im Kreuzgang - Innenhof die Begrüßung statt, bevor wir gemeinsam essen. Durch das Programm des Mauritiusfestes wird uns Herr Klose führen.

Ein vielfältiges Programm

- **Für Kinder:** hüpfen, klettern, balancieren, große Seifenblasen zaubern oder sich als Mauritius oder Katharina fotografieren lassen
- **Gemeinsames Bingo** mit viel Spaß und Spannung für Große und Kleine
- Verleihung Mauritiusorden: an besonders engagierte Gemeindeglieder mit Überraschung
- **Die Bibel erleben** – anschaulich und lebendig, lässt euch überraschen
- **Ausstellung der Fotoaktion** – „unsere Gemeinde durchs Schlüsselloch gesehen“ mit besonderen Eindrücken
- **Unser Laienchor mit Frau Wehde tritt auf** – es wird für und mit uns gesungen
- **Kaffee und Kuchen** sowie viel Zeit für Begegnungen und Gespräche.
- Umfragebox – teilen Sie uns Ihre Ideen, Wünsche, Kritiken oder Kummer mit, wir wollen Lösungen finden

Einführung der neuen Domführerinnen und Domführer – wir stellen die „Neuen“ im Dom vor und überreichen die Zertifikate

Musikalischer Ausklang

Gegen 15:30 Uhr klingt das Mauritiusfest mit einer Kreuzgangserenade mit dem Domchor und Ehemaligen und einer Abschlussandacht aus.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, abwechslungsreichen Tag mit Ihnen und Euch!

Gesucht werden noch helfende Hände: wer hat Zeit und Lust im Vorfeld einen Kuchen zu backen? Kontakt: gkr@magdeburgerdom.de





OrgelVesper wieder im Hohen Chor

Am 26. September findet die letzte Dom-Vesper des Jahres statt – als OrgelVesper mit Domorganist Christian Otto – und nach der langen Zeit der Baustelle nun wieder im Hohen Chor.

Der spezielle Lichteinfall und das Zusammenspiel aus der besonderen Architektur und der nahen „Paradiesorgel“ macht diesen Bereich im Dom sehr einzigartig.

Die Chororgel über der Paradiespforte wurde bereits 1969/70 von der Firma Schuke in Potsdam erbaut, sie hat 36 Register und insgesamt 82 Prospektpfeifen.

In der Reihe der DomVespere geht es um das Zusammenkommen, um das Innehalten und das bewusste Wahrnehmen der Chor- und Orgelklänge im ältesten gotischen Dom Deutschlands. Der liturgische Rahmen orientiert sich an der anglikanischen Tradition des Evensong



Samstag, 26.9. | 18 Uhr
Magdeburger Dom, Hoher Chor
Der Eintritt ist frei!
Eine Kollekte wird erbeten.

Orgelpunkt

Zweimal gibt es im September noch den „Orgelpunkt“, Konzerte der sonntäglichen Reihe am Nachmittag (16 Uhr) im Dom.

Am 6. September spielen Norbert Düchtel aus Regensburg (Orgel) und Anna Haberkorn aus Marktredwitz (Klarinette). Sie bringen unter dem Titel „Königlich!“ Werke aus vier Jahrhunderten zu Gehör – von Johann Sebastian Bach, Carl Maria von Weber und Camille Saint-Saëns bis Joseph Renner.

Den Abschluss der Saison 2026 bildet dann am 13. September das Orgelkonzert mit Max Deissenroth aus Fulda. „Französische

Transzendenz: Debussy, Mulet und Improvisationen“ ist es überschrieben. Aber auch ein Werk von Johann Sebastian Bach wird zu hören sein.

Die Orgelpunkt-Konzerte sind und bleiben für die Besucher eintrittsfrei. Dank gilt daher allen Konzert-Paten, die als Sponsoren die Finanzierung absichern. Die am Ausgang erbetene Spende kommt der Dommusik und der Orgelkultur am Magdeburger Dom zu Gute.

Freuen wir uns also auf schöne Konzerte im Sommer 2027.

Familienkonzert „Joseph und seine Brüder“

Am 18. September laden wir herzlich zum Familienmusical „Joseph und seine Brüder“ von Gerd-Peter Münden ein, das die Domsingschule, der Junge Ökumenische Chor und ein kleines Instrumentalensemble unter der Leitung von Kantorin Sabine Lattorf und Domkantor Christian Otto aufführen. Die Regie führt Thomas Wiesenberg.

Das Musical greift die Geschichte von Joseph auf, dem Lieblingssohn des Vaters Jakob. Er wird bevorzugt behandelt von seinem Vater und zieht so den Neid seiner Brüder auf sich. Die Brüder wollen ihn deshalb verstoßen, und er kommt durch einen Trick nach Ägypten. In Ägypten kann er Träume deuten. Er wird der Berater des Pharaos und rettet das Land vor einer Hungersnot. Später gibt es ein Wiedersehen mit

seinen Brüdern und Joseph kann ihnen verzeihen, indem er sie vor Hunger schützt.

Das Stück zeigt viele Aspekte wie Hochmut und Vergebung, Zusammenhalt und Neuanfänge. Die Musik von Gerd-Peter Münden – dem langjährigen Braunschweiger Domkantor und Experten für Kinderchorleitung – ist geprägt durch sehr einprägsame, fröhliche und rhythmische Lieder. Die lebendigen Texte von Brigitte Antes lassen die historischen Figuren zum heutigen Leben erwachen.

Im Magdeburger Dom wird das Stück szenisch und musikalisch umgesetzt.

Freitag, 18.9. | 18 Uhr

Magdeburger Dom

Der Eintritt ist frei!

Eine Kollekte wird erbeten.





Der Dom mit Licht und Klang – Lange Orgelnacht mit zwei Organisten an drei Orgeln

Zur Langen Orgelnacht am 2. Oktober ab 19:30 Uhr wird der Magdeburger Dom wieder in vielen verschiedenen stimmungsvollen Lichtakzenten, Motiven und Sphären erstrahlen, um die drei klanglich unterschiedlichen Domorgeln besonders in Szene zu setzen. Es spielen Ivo Mrvelj sowie eine zweite Organistin und versetzen die über 6.000 Pfeifen der großen Schukeorgel des Domes in Schwingung sowie entlocken der Remter- und der Paradiesorgel filigrane Klänge.

Die Orgelnacht bietet eine Reise durch die verschiedenen Orgelwerke der Jahrhunderte und zeigt die unterschiedlichen Klangstimmungen von beeindruckenden majestätischen Stücken der bekannten Komponisten bis hin zu zarten romantischen Orgelklängen oder auch zeitgenössischen Werken, die in der Orgellandschaft des Domes erwachsen können.

Es werden u.a. Werke gespielt von François Couperin, Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Johann Kuhnau, Johann Pachelbel und César Franck.

Besonders stimmungsvoll wird es durch die Lichtkompositionen und die künstlerische

Bildkompositionen der Lichtkünstler Dovin und Noise, die speziell auf den Kirchenraum mit Projektionen und Lichtakzenten eingehen und das Konzert thematisch umrahmen. Dovin war zuletzt bei Projekten im Kunstkraftwerk Leipzig tätig und Noise hat sich mit vielseitigen Performances bei Festivals und Kulturprojekten in Magdeburg einen Namen gemacht.

In den Konzertpausen kann im Dom, Kreuzgang oder auch Domgarten gewandelt und die Stimmung der Kaiserkathedrale im Abendlicht genossen werden.

Früheres Gehen oder späteres Kommen ist jederzeit möglich, da das Konzertformat drei Einzelblöcke an den Orgeln präsentiert und so zwischendurch auch zu einem Austausch bei Getränken und Kleinigkeiten einlädt.

Die Orgelnacht bildet immer einen Höhepunkt der Jahresorgelkonzerte im Dom mit ihrer Klangvielfalt und dem erleuchteten Dom.

Der Eintritt kostet 12 € /erm. 10 €. VVK am Kartentisch oder an der Abendkasse.



Gnade, die bleibt – und ein Sommer voller guter Geschichten

Manche Sommerferien fühlen sich an wie ein ganzes kleines Leben. So viele Begegnungen, so viele Geschichten und zwischen drin immer wieder diese Momente, in denen man merkt: Hier passiert gerade etwas, das bleibt.

Mit 20 Teenies aus unserem Kirchenkreis und aus unserer Domgemeinde ging es in diesem Sommer zur Teeniefreizeit nach Gnadenthal. Besonders freue ich mich, dass inzwischen immer mehr Jugendliche aus dem aktuellen und auch aus dem vergangenen Konfijahrgang dabei sind. Aus einer Gruppe von Konfis wird langsam eine Gemeinschaft, die weiterträgt – und die offenbar auch nach der Konfirmation Lust auf gemeinsame Abenteuer, gute Gespräche und Glauben hat.

Unser Thema in diesem Jahr war die Gnade. Ein großes Wort, das manchmal ein bisschen altmodisch klingt und doch erstaunlich viel mit unserem Leben heute zu tun hat. Wir haben uns Menschen aus der Bibel angeschaut, die in ihrem Leben Gnade er-

fahren haben.

Da war zum Beispiel die Frau, die beim Ehebruch ertappt wird und deren Geschichte in der Bibel ganz ohne Namen erzählt wird. Vielleicht ist gerade das so eindrücklich: Sie wird nicht auf ihren Fehler reduziert. Jesus macht aus ihrem Versagen nicht ihre Identität. Sie ist mehr als das, was schiefgegangen ist.

Und da war Paulus, der lernen muss, dass Gottes Liebe nicht an Leistung hängt. Dass er nicht erst noch besser, erfolgreicher, frommer oder tüchtiger werden muss, um „gut genug“ zu sein.

Eigentlich ist das eine ziemlich revolutionäre Botschaft: Du bist geliebt, bevor du etwas geleistet hast. Und du bleibst geliebt, wenn dir etwas misslingt.

Ein Lied hat uns dabei besonders begleitet: „Du bist geliebt“. Es war in diesem Sommer für viele ein Ohrwurm. Und gleichzeitig ist es so viel mehr als das. Denn wie schön wäre es, wenn wir uns solche Sätze nicht nur vorsingen, sondern sie irgendwann auch selbst





glauben können. Wenn wir uns gegenseitig daran erinnern: Du bist geliebt. Nicht, weil du alles richtig machst. Sondern weil du du bist – und weil Gott dich längst kennt und liebt.

Natürlich durfte bei einer Freizeit auch das Abenteuer nicht fehlen. Wir waren in Mainz, haben selbstverständlich dem Mainzer Dom einen Besuch abgestattet und das Gutenberg-Museum erkundet. Besonders beeindruckend war die historische Vorführung einer Druckerpresse. Es ist schon faszinierend, wie aus einzelnen Buchstaben Geschichten werden können, die Menschen über Jahrhunderte hinweg erreichen.

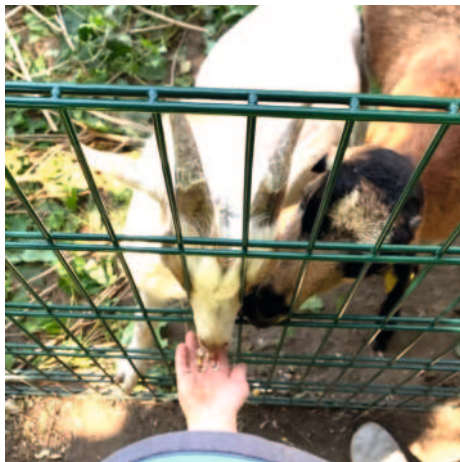
Danach ging es für uns in den originalen ZDF-Sommergarten. Eine kleine Empfehlung aus unserer Freizeitgruppe: Wer einmal in der Nähe ist, sollte sich dort unbedingt eine Führung gönnen. Es ist spannend, einmal hinter die Kulissen zu schauen und zu entdecken, wie Fernsehen gemacht wird.

Noch einmal ganz anders wurde es auf der Lahn. Bei unserer Kanutour war Teamwork gefragt – und spätestens wenn das eigene Boot nicht ganz so fährt, wie man sich das vorgestellt hat, merkt man, dass man gemeinsam doch meistens besser vorankommt.

Am Ende der Freizeit gab es ein ziemlich eindeutiges Votum: 2027 wollen alle wieder dabei sein. Mehr Zustimmung kann man sich als Freizeitteam eigentlich kaum wünschen.

In der letzten Ferienwoche durfte ich dann meine Kollegin Sandra Wiedemann und ihr Team bei der Sommerkinderkirche in der Markusgemeinde unterstützen. Und dabei begegneten mir tatsächlich einige kleine Geschwister von den Teenies wieder, mit denen ich in der ersten Ferienwoche unterwegs gewesen war. Auch Kinder aus unserer Domgemeinde waren dabei.

Drei Tage lang ging es um Gott als guten Hirten. Und weil wir nicht nur über biblische Geschichten reden wollten, sondern sie möglichst mit allen Sinnen erleben, haben wir verloren gegangene Schafe gesucht, waren im ÖZIM, haben am Hirtenfeuer



Stockbrot gebacken und sogar echte Schafe und Ziegen gefüttert.

Gemeinsam haben wir einen Wandteppich gefilzt. Und beim Abschlussfest gab es schließlich noch etwas zu essen, das aussah wie Wolle. Zugegeben: Es war dann doch nur Zuckerwatte. Aber vielleicht gehört auch das zum Glauben dazu: Nicht alles ist so, wie es auf den ersten Blick aussieht – und manchmal darf man sich einfach überraschen lassen.

Nun ist der Sommer vorbei und der Alltag wieder richtig gestartet. Beim Gottesdienst zum 30. CSD war die Junge Gemeinde engagiert dabei, ebenso beim Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn und beim Jugendfestival. Es tut gut zu sehen, wie selbstverständlich junge Menschen ihren Platz in unserer Gemeinde finden und Kir-



che mitgestalten.

Und schon wirft die nächste Zeit ihre Schatten voraus – wobei ich bei der „Nacht der Lichter“ sehr hoffe, dass es eher ein Leuchten als ein Schatten ist. Die Vorbereitungen laufen und ich freue mich auf diesen besonderen Abend.

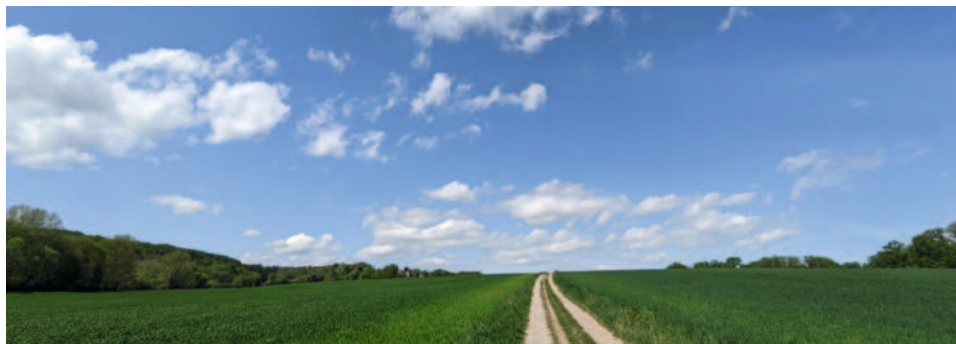
Auch auf das diesjährige Mauritiusfest schauen wir voller Vorfreude. Es ist schön, wenn sich unser Dom nicht nur mit Veranstaltungen, sondern mit Menschen, Begegnungen, Musik, Glauben und Leben füllt.

Und dann beginnt etwas ganz Neues: Ein neuer Konfijahrgang startet. Wir freuen uns sehr darauf, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Familiengottesdienst zu begrüßen. Und weil Glaube manchmal am besten beginnt, wenn man gemeinsam etwas wagt, starten wir am 1. September mit einer guten Tradition: dem Konfiklettern im Zentrum für soziales Lernen.

Vielleicht ist das ein ziemlich passendes Bild für das, was vor uns liegt. Ein neues Schuljahr, ein neuer Konfijahrgang, neue Gruppen und neue Wege. Manchmal braucht es Mut, den nächsten Schritt zu machen. Manchmal braucht es jemanden, der einem die Hand reicht. Und manchmal reicht es schon zu wissen, dass da ein Seil ist, das trägt. Gnade ist für mich genau das: getragen sein,

auch wenn ich selbst gerade nicht weiterweiß. Wissen, dass mein Wert nicht davon abhängt, wie hoch ich klettere, wie viel ich leiste oder ob ich immer alles im Griff habe. Und vielleicht ist das eine der schönsten Seiten meiner Arbeit: Dass ich immer wieder Menschen begegnen darf, die gemeinsam ausprobieren, glauben, lachen, zweifeln, klettern, singen und feiern. Menschen, die sich gegenseitig tragen – und dabei vielleicht ganz nebenbei etwas von dem entdecken, was Jesus mit Gnade gemeint hat. Ein Sommer voller Geschichten liegt hinter uns. Und ich bin gespannt, welche Geschichten Gott mit uns im kommenden Herbst weiterschreibt.

Karo Fitz





GEMEINDESINGEN

Mittwoch, 23. September

17.15 Uhr Dompfarrhaus
mit Karolin Wehde

KINDERKIRCHE

immer mittwochs, außer in den Ferien

15.15 - 16.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

DOM-CREW

für Teenies der 5. + 6. Klasse

immer mittwochs, außer in den Ferien

17.00- 18.00 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

JUNGE GEMEINDE

immer mittwochs, außer in den Ferien

ab 18.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 16. September

mit Claudia Schulze
14.30 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 23. September

mit Dpr. Jörg Uhle-Wettler
14.30 Uhr Dompfarrhaus

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 3. September

Meditation im Liegen
mit Pfr. Thoralf Thiele

Donnerstag, 17. September

Domführung „Frauen im Dom“
mit Annette Sohnekind
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-ACHT

Dienstag, 15. September

19.00 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 4. September

18.00 Uhr Sommerabend im Domgarten
mit Orgateam

Freitag, 11. September

21.00 Uhr Nacht der Lichter im Dom

Freitag, 25. September

Eritreische Orthodoxe Gemeinde in
Magdeburg
mit Gästen aus Eritrea
20.00 Uhr im Dompfarrhaus

DOMTREFF

Mittwoch, 23.09.

19.00 Uhr Dom, Gr. Sacristei
Referentin: Prof. Dr. Hildegund Keul
„Worauf G*tt ihre Hoffnung setzt, das er-
kühne ich mich“ - Mechthild von Magde-
burg und das fließende Licht der Gottheit

Donnerstag, 24.09.

18.30 Uhr Dom, Gr. Sacristei
Referent: Dr. Veit Dresely
„Aktueller Erkenntnisstand zum Grabmal
Kaiser Ottos I.“
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit dem Förderverein Magdeburger
Dommuseum e.V.

Credoseminar

Erwachsene, die den Grundlagen des christlichen Glaubens nachspüren möchten, sind eingeladen zum Credoseminar mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler.

Bis zur Osternacht, am 27. März 2027, gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen und besonderen Orten im Dom zu begegnen.

10 Abende, jeweils Dienstag, 19 - 20.30 Uhr
im Dompfarrhaus

15. September:

Worauf gründet unser Glaube?

29. September:

Was geboten ist.

Anmeldung im Dombüro:
info@magdeburgerdom.de



Reguläre Führungen

Domführungen:

täglich sonntags bis samstags

14.00 und 16.00 Uhr

sonntags und an kirchlichen Feiertagen

zusätzlich gegen 11.30 Uhr

nach dem Gottesdienst

Turmführungen:

freitags um 16.00 Uhr

samstags um 15.00 Uhr

sonntags um 12.00 Uhr

Sonderführungen

Samstag 5. September, 11.00 Uhr

Der Dom als Grablege und Erinnerungsort

Samstag, 19. September, 11.00 Uhr:

Chorgestühl im Hohen Chor

Samstag, 19. September, 15.30 Uhr:

Kinder- und Familienführung

„Tiere und Pflanzen im Dom“

Samstag 3. Oktober, 11.00 Uhr

„Eine gute Figur machen -
bedeutende Skulpturen im Dom“

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto legt 2026 den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen.

Das Thema regt an, die vielfältigen Verbindungen des Domes zu fokussieren, z.B. zur Stadtgesellschaft in Magdeburg (Herbst 1989, FCM, Domfestspiele, Mittagsgebeite, Friedenslichter, Traueraltar, Dommusik, Domvereine als bürgerschaftliches Engagement, etc.) und/oder zu Korrespondenzstandorten (kunsthistorisch/historisch: Naumburg, Bamberg, Meißen, Reims, Halberstadt, Memleben, Straßburg. Partnerschaft: Lund, Worcester, etc.)

Etwa 25 Domführerinnen und Domführer, Mitarbeitende der Kulturstiftung sowie des Landesamtes für Denkmalpflege, dazu Mitglieder des Domglockenvereins stehen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr an ver-

schiedenen Orten des Domes für Gespräche und Erklärungen bereit. Der Remter und die Marienkapelle sind ebenso zugänglich wie der Bischofsgang und die Ernstkapelle. Herzlich willkommen zum Tag des offenen Denkmals!

Thomas Lösche





Singen verbindet - Mitmachprojekt

05. September 2026 | 13.00 Uhr

Willy-Brandt-Platz (Bahnhofsvorplatz)

Am 5. September 2026, dem Tag vor der Landtagswahl, verwandeln wir Magdeburg für einen Tag in eine singende Stadt. An sechs Stationen – vom Hauptbahnhof über Olvenstedt, Magdeburg-Nord und den Alten Markt bis zum Hasselbachplatz – erklingt überraschend und mitten im Alltag Gesang: ein Flashmob, der ein Zeichen setzt für Offenheit, Toleranz und demokratisches Miteinander. Der Abschluss ist zwischen 18 und 19 Uhr auf dem Domplatz im Rahmen des Demokratiefestes von **Sachsen-Anhalt. Weltoffen!**



Und was kommt jetzt?

Sachsen-Anhalt hat gewählt

06. September 2026 | 17.00 Uhr

Wir laden dazu ein, den Wahlabend gemeinsam im Salon der EEB (Bürgerstraße 1) zu verbringen. Hier gibt es Wahlergebnisse, Kommentare, Ermutigendes und Bestärkendes, Snacks und Getränke sowie gute Gespräche.

Grenz-Erfahrungen am Grünen Band

19. September 2026

Geschichte und Natur erleben

Diese Exkursion führt am 19. September an die Eckertalsperre im Harz, die bei einer Wanderung umrundet wird. Die Grenze verlief während der deutschen Teilung mitten durch den Stausee. Auf der Stau-mauer zeugt eine Grenzsäule von diesem

Teil der Geschichte. Lothar Engler wird aus seiner Zeit als BGS-Beamter berichten, das Grenzregime erklären und uns zu Orten von Fluchten führen. Nach einem gemütlichen Kaffetrinken in der „Rabenklippe“ können wir zum Abschluss der Wanderung in einem Schaugehege uckse sehen, die seit einigen Jahren wieder im Nationalpark ansässig sind, .

Abfahrt: 8:00 Uhr: Abfahrt ZOB Magdeburg.

10:00 Uhr: Ankunft Luisenbank

Kosten: 20 € mit Busfahrt und Imbiss, ohne Busanreise 10 €.

Anmeldeschluss: 4. September 2026

Salongespräch:

Freiheitsgeist oder „Störenfried“?

29. September 2026 | 19.00 bis 21.30 Uhr

50 Jahre nach der Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz

Erinnerung - Einordnung - Neubewertung

Die öffentliche Selbstverbrennung von Oskar Brüsewitz in der Kleinstadt Zeitz löste im August 1976 eine Schockwelle in der DDR und darüber hinaus aus: Das Ereignis belastete das ohnehin schwierige Verhältnis zwischen Kirche und SED-Staat und führte innerhalb und außerhalb der Kirche zu heftigen Debatten.

In der Veranstaltung gehen wir der Frage nach, wie es zu den Ereignissen vom 18. August 1976 kam und wie der Vorfall von den Behörden dargestellt und genutzt wurde, um Brüsewitz' Ansehen zu beschädigen. Die Akten zum „Fall Brüsewitz“ im Kirchenarchiv zeigen jedoch ein differenzierteres Bild. Muss die diffamierende Sicht heute neu bewertet werden? Dazu wird eine Sequenz aus dem Film „Der Störenfried“ (1992) von Thomas Frickel gezeigt. Moderation: Ines Godazgar, Journalistin Referent:innen:

Christian Fuhrmann (Oberkirchenrat i. R., Forschungsarbeit zur kritischen Sichtung



der Akten zum Fall Brüsewitz), Erfurt
Ursula Meckel (Pastorin i.R., als Vikarin in
Zeitzeit eingesetzt, war eng mit Brüsewitz
befreundet), Thale
Wo? Magdeburg, Bürgelstraße 1, Salon der
Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt



Gemeinsame Erklärung der TelefonSeelsorge in Sachsen-Anhalt und Thüringen zur bevorstehenden Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

Fast 45.000 Anrufe – 340 Ehrenamtliche – 5
Leitungen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die
Woche, 365 Tage im Jahr... Das ist die Tele-
fonSeelsorge in Sachsen-Anhalt!

Einsame und Verzweifelte; Menschen in
akuten Krisen; Menschen, die einfach ein
offenes Ohr brauchen. Sie alle finden bei
uns hoch qualifizierte, gut ausgebildete
ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter. Menschen, die einfach da sind, ihre
ganze Aufmerksamkeit schenken, zuhören,
mitfühlen und Wege eröffnen. Rund um die
Uhr, anonym, kostenfrei und vertraulich.

Wir sind da für jeden Menschen, unabhän-
gig von Herkunft, Religion, persönlichen
Lebensentwürfen. Weil jeder Mensch ein
Geschöpf Gottes ist, wertvoll und wichtig.
Ausnahmslos! Dieses christliche Menschen-
bild ist Grundlage unserer Arbeit.

Diesen so wichtigen Dienst innerhalb unse-
rer Kirchen sehen wir in akuter Gefahr, wenn
Menschenwürde, Toleranz, Vielfalt, Solidari-
tät und Nächstenliebe nicht mehr selbstver-
ständliche Werte in unserem Bundesland

sind. Finanzielle Zuwendungen aus Lan-
des- und Kommunalmitteln, aber auch der
Kirchen sind für unsere Arbeit existentiell.
Wenn diese an ideologische und patrioti-
sche Erklärungen gebunden sind und damit
unseren geltenden Werten und Grundsät-
zen in der TelefonSeelsorge entgegenste-
hen, können wir unseren Dienst nicht in der
gewohnten Qualität aufrecht erhalten.

Sie haben die Wahl, am 6. September be-
wusst zu wählen, mit Herz und Verstand, für
Menschenfreundlichkeit und Nächstenlie-
be, die allen gilt.

Unterzeichnet von:

Andreas Krov-Rack (TelefonSeelsorge Des-
sau), Gundula Eichert (TelefonSeelsorge
Halle), Ute Mertens (Ökumenische Tele-
fonSeelsorge Magdeburg und nördl. Sach-
sen-Anhalt), Sandra Fricke (Ökumenische
TelefonSeelsorge Erfurt), Christiane Sachse
(TelefonSeelsorge Ostthüringen)

August 2026



Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen.

Psalm 91, 11+12

Wir wünschen allen Geburtstagskindern von Herzen nur das Beste und Gottes reichlichen
Segen für das neues Lebensjahr, insbesondere viel Freude, Engel, die Sie behüten, und
zudem schöne Überraschungen sowie Frieden und Erfolg!

1. September	Renate Sattler	73 Jahre
3. September	Prof. Dr. Jürgen Kleinstein	76 Jahre
16. September	Manfred Fiek	81 Jahre
16. September	Wolfgang Tews	73 Jahre
17. September	Angelika Jeß	85 Jahre
19. September	Harald Schaeper	86 Jahre
27. September	Dr. Lothar Lücke	90 Jahre



Getauft wurde:

Eloise Clara Toornstra



Kirchlich getraut wurden:

Thomas und Julia Sasse, geb. Wartmann



Aus dem Gemeindegemeinderat

Trotz Urlaubszeit fand am 14. Juli eine beschlussfähige GKR-Sitzung statt. Reflektiert wurden das „Gebet für die Gesellschaft“, das bis dahin dreimal stattgefunden hatte; die Dom-Vesper mit der Singschule und dem Jungen Ökumenischen Chor, die trotz der sommerlichen Hitze (oder wegen der Kühle im Dom) gut besucht war; das „Night“-Konzert im vollen Dom mit Chor, Orchester und beeindruckenden Lesungen aus den Erinnerungen des Holocaust-Überlebenden Elie Wiesel.

Der Plan, eine neue Bestuhlung für den Dom zu beschaffen, gewinnt durch die aktuelle Erfahrung langer Veranstaltungen an Dringlichkeit und soll jetzt zeitnah umgesetzt werden.

Die Sicherheit im Dom und Schulungen der Mitarbeitenden u.a. am Kartentisch sind Anliegen, die zusammen mit der Kulturstiftung bearbeitet werden.

Vier Anträgen auf Gemeindegemeinderatszugehörigkeit stimmt der GKR gern zu.

Am 18. August bedachte der GKR vor allem bevorstehende Aufgaben. Zum Gottesdienst beim CSD auf dem Domplatz (22.8.) werden die Domglocken wie zu

jedem Gottesdienst läuten. Der Festgottesdienst zur Wiederbelebung der Gebeine von Kaiser Otto am 1.9. ist öffentlich, danach besteht die Möglichkeit, am Sarg vorbeizugehen – bevor die Marmorplatte wieder aufgelegt wird. Beim Demokratie-Festival auf dem Domplatz am 5.9. (Veranstalter: Bündnis Sachsen-Anhalt. Weltoffen!) wird der Dom bis zum Ende der Veranstaltung gegen 20 Uhr geöffnet sein mit Ansprechpartnern vor Ort. Das als letztes der Reihe geplante Gebet für die Gesellschaft hält am 10.9. (17.30 Uhr) Regionalbischöfin Bettina Schlauraff am Barlach-Mahnmal. Am 11.9. findet die Nacht der Lichter statt.

Die Paradiespforte kann ab jetzt wieder in Verantwortung der Gemeinde als Ausgang bei großen Veranstaltungen und auch als Notausgang genutzt werden.

Am 27.9. feiern wir unser Mauritius-Fest (zusammen mit dem Domchor-Treffen) mit einem Festgottesdienst und schönen Aktionen – siehe S. 6-7. Am 30.9. wird offiziell das restaurierte Arnstedtsche Epitaph vorgestellt. Und auch erfreulich: Demnächst gibt es echten Magdeburger Domhonig.

Helga Fiek

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint (zwei)monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus. Nr. 9/2026, Auflage: 300 Exemplare

Redaktion: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Kristina Kootz
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2026 ist der 4.9.2026.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer

39104 Magdeburg, Hegelstr. 1

friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor Christian Otto

otto@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

karoline.fitz@ekmd.de

Tel. 01573 551 70 97

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de

39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Besuchsdienst

besuchsdienst@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domküsterei:

Roland Kupfer, Hans-Christian Studte

kuesterei@magdeburgerdom.de

Tel. 534 25 07

Gemeindekirchenrat

Helga Fiek (Vors.)

fiek@magdeburgerdom.de

Tel. 0174 175 04 25

Domsingschule:

Sabine Lattorf

lattorf@magdeburgerdom.de

Magdeburger Dommusik

Isabel Tönniges

dommusik@magdeburgerdom.de

Tel. 0160 426 37 49

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann

posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 727 71 77 | 01577 439 61 37

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)

domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)

domchorstiftung@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)

scholz@magdeburgerdom.de

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01520 159 31 68



Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Kontoinhaber: Evangelischer
Kirchenkreisverband Magdeburg

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes nicht möglich.